

Sind Lehrer faule Säcke?

Beitrag von „alias“ vom 30. Mai 2012 14:12

Etwas Argumentationshilfe gegen Vorurteile durch die WDR-Sendung "Quarks":
<http://www.youtube.com/watch?v=BHNJVke94xg>

Beitrag von „Schmeili“ vom 30. Mai 2012 14:37

Danke für den Link!

Beitrag von „Miauu“ vom 30. Mai 2012 16:36

Natürlich sind wir faul! Und wie!! 😊 *Ironie*

Mittlerweile meinen meine Eltern auch, was für einen leichten Beruf ich habe... Aber niemand sieht die Korrekturarbeiten, niemand sieht das Studium, niemand sieht die nervenden Eltern, bla bla bla..

Es gibt auf jedenfall schwerere Berufe, aber nunja 😞 Ich denk mir immer: "Die Leute können das sowieso nicht einschätzen, also sollen sie auch ihren Mund halten" Die Leute urteilen immer über diesen Beruf, obwohl die meisten sowieso keine Ahnung haben.

Liebe Grüße

Beitrag von „Christian NRW“ vom 30. Mai 2012 16:36

Ein schöner Link, endlich werden die Vorurteile auch mal aufgelöst. Vor allem unter meinen ehemaligen Kommilitonen, die nicht Lehramt studiert hatten, wurde der Berufswunsch Lehrer eher belächelt. Ein Lehrer hat so viele Aufgaben, con denen die Menschen oft nicht einmal wissen... 😮

Beitrag von „karlmüller“ vom 30. Mai 2012 16:59

Danke für den sehr interessanten Link! Ich bin ganz der selben Meinung und bin froh dass ich nicht der einzige bin!

Beitrag von „Matula“ vom 30. Mai 2012 18:27

Als mich an Pfingstsonntag ein Kollege auf einem Mühlenfest sah, wollte er gleich ein Foto machen und mich dem Kultusministerium melden. Und wie faul ich bin. Ich hab iden Pfingstferien nur 15 Std. korrigiert. Und das mitten im Abi! Wo gibts denn sowas....

Beitrag von „SteffdA“ vom 30. Mai 2012 19:14

Nein! Informatiker müssen hinreichend faul sein, deshalb programmieren sie auch Maschinen, die ihnen die Arbeit machen.

Lehrer erfinden unter verschiedenen Vorwänden das Rad stetig neu.

Beitrag von „pintman“ vom 31. Mai 2012 16:51

Sehr schön zusammengefasst SteffdA. 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 31. Mai 2012 17:05

| [Zitat von SteffdA](#)

Lehrer erfinden unter verschiedenen Vorwänden das Rad stetig neu.

Besonders problematisch wird es, wenn die "pädagogischen Eiferer" auf Fachkonferenzen die Mehrheit stellen: "Lasst uns doch noch zum Halbjahresschluss in jeder Klasse die Hefte einsammeln und bewerten. Da motiviert die Schüler [wohl eher Eltern kurz vor Zensurenschluss...] zu besserer Heftführung.". Oder: "Wir legen dann einmal die Ganztages-Exkursion zu XYZ verbindlich fest. Muss natürlich im Unterricht angemesen vor- und nachbereitet werden. Neben dem üblichen Curriculum. Aber Schule soll ja auch Spaß machen [fragt sich nur für wen...]."

Gruß !

Beitrag von „SteffdA“ vom 31. Mai 2012 18:57

Wenn alle Entscheidungen getroffen sind: "... wir müssen das aber noch pädagogisch diskutieren...". :-))))

Beitrag von „neue_lehrerin“ vom 26. Oktober 2012 18:59

Zitat von alias

Etwas Argumentationshilfe gegen Vorurteile durch die WDR-Sendung "Quarks":
<http://www.sofatutor.com>

Toller Beitrag! Herzlichen Dank dafür.

Ich denke einfach dass Lehrer nicht faule Säcke sind. Ich glaube dass sie viele Überstunden machen müssen und das wird einfach nicht gesehen. Sondern man denkt, achja, die haben ihre Stunden gemacht und dann wars das. Aber so ist das gar nicht, sie müssen sehr viel nachbereiten und vorbereiten. Das kostet eben sehr viel Zeit und Nerven denke ich.

LG

Beitrag von „Hermine“ vom 27. Oktober 2012 09:18

Warum denkst du du das nur? Bist du selbst keine Lehrerin?
Sonst müsstest du das ja selbst wissen...

Beitrag von „Elternschreck“ vom 27. Oktober 2012 10:26

Ich arbeite so wie ich bezahlt werde ! 😎

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. Oktober 2012 16:07

Zitat von Elternschreck

Ich arbeite so wie ich bezahlt werde !

Wo bleibt dein (dienstlicher) Enthusiasmus? Ein Mindestmaß an Selbstausbeutung kann man schließlich erwarten! :X: 

Beitrag von „Elternschreck“ vom 27. Oktober 2012 17:43

Ich kann doch auch nichts dafür, geehrter SteffdA ! Würde mich ja gerne selbst ausbeuten, aber ich besitze nun mal die Genetik eines Egoisten. 😎